

**Juni
2023**

Newsletter Kölner Yacht Club

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des KYC,

wir freuen uns auf unseren traditionellen FlöNZ Kapp mit immerhin 26 Teilnehmenden auf 5 Schiffen im Juni. Auch blicken wir auf einen ereignisreichen Mai mit dem Ansegeln, den Pittermännchen-Cup und unserem Meilentörn nach England.

Besonders möchten wir aber an unsere Mitgliederversammlung am 15.6.2023 erinnern. Wir freuen uns viel von Euch dann wieder mal „live“ zu treffen.

Euer Vorstand

Veranstaltungen im Juni

01.06.2023 Liederabend zu Gunsten des DGzRS mit dem „Binnensegler“ Erik Sander



Bild: www.binnensegler.de

Der Segler und Liedermacher Erik Sander präsentiert am 1.6.2023 im Rahmen des Clubabend Lieder und Geschichten aus dem Alltag eines Seglers – unterhaltsam, selbstironisch und aus dem Leben gegriffen. Er tritt bei Wassersportveranstaltungen aller Art auf. Bei seinen Auftritten verzichtet Sander komplett auf Gage und sammelt stattdessen für einen guten Zweck, üblicherweise für die Seenotretter/DGzRS. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und Spender für die Seenotretter.

3.-4. Juni 2023 OPTI KÖLN CUP 2023 am Liblarer See



Bild: Heike Ehrlinghagen

Der Opti Köln Cup ist die traditionsreiche Kinderregatta des KYC für den seglerischen Nachwuchs. Als Teil der NRW-Regattaserie der Deutschen Optimis Dinghy Vereinigung wurde er jährlich am letzten April-Wochendene ausgetragen. Er findet jetzt mit verändertem Termin als gemeinsam ausgerichtete Regatta des Segelclubs Vile und des Kölner Yachtclubs auf dem Liblarer See statt.

Zwar hat sich in der vielen Jahren vieles auch in der Optimisten-Klasse verändert, aber eines ist geblieben:

Der Spaß der Kinder am Wettsegeln mit der "kleine Kiste". Ausgetragen wird die Regatta für Kinder der Klassen B und C und zählt damit zu den Ranglistenregatten zur Qualifizierung für die Teilnahme an A-Klassen Regatten und der Deutschen Meisterschaft.

Die Meldung erfolgt über Manage2Sail. Hier finden sich auch die Ausschreibung und die Segelanweisungen.

Die Registrierung findet am Sa., den 3.06.2023 ab 13:00 Uhr beim Wettfahrtbüro im Clubhaus des SCV e.V. statt. Startbereitschaft ist ab 14:00 Uhr.

Wir wünschen Allen viel Spaß und Erfolg und vor allem gutes Segelwetter.
(Eugen Richter)

Fahrtensegeln

07.06. - 11.06.2023 FlöNZ Kapp IJsselmeer 2023

(noch Plätze auf dem Klipper frei)



Bild: Heike Ehrlinghagen (FlöNZ Kapp 2022)

Start und Ziel: Klipper Vriendschap: Enkhuizen

Plattboden Klipper Vriendschap (7 Doppelkabinen plus 2 Dreier-Familienkabinen;
<https://www.naupar.de/schiffe/vriendschap/>

Anreise Plattboden: ab 20:00 Uhr Schiff in Enkhuizen

Kosten Frachtklipper: Mitglieder 600€ pro Kabine (Belegung max. 2 Pers.);

Familienkabine 600€ pro Kabine (Belegung max. 3 Pers.); Nicht-Mitglieder zahlen
pro Kopf 50€ Zuschlag; Bordkasse separat

Eine schöne Tradition des Clubs ist es, an Fronleichnam mit Eigner- und Charterschiffen den FlöNZ Kapp im Rahmen einer sportlichen, aber stressfreien Wettfahrt sowie einen Bastel- und Quiz-Wettbewerb auszutragen. Preise sind traditionell bei dieser Regatta, FlöNZ mit Öllich und Kölsch. Begleitet werden die Yachten von dem Klipper Vriendschap der Platz für Mitglieder, Freunde des Clubs und abendliche Zusammenkünfte hat

(Anmeldung Hier)

23.9-30.9.2023 Kroatien



Bild: Axel Seidel

Zeitraum: 23.9-30.09.2023

Start und Ziel: Yachten - Zadar Kiriacoulis und privat

Anreise: 23.09. 2023 bis 15:00 Uhr im Hafen (Anreise individuell)

Kosten: Mitglieder 750€ pro Kabine (max. 2 Pers.); Gäste zahlen 900€; etwaige Preisnachlässe (sind in Verhandlung) werden weitergegeben; Bordkasse separat pro Schiff in Eigenregie

Zadar ist das Tor zu den Kornaten einem einzigartigen Inselparadies in Kroatien. Gemeinsam mit gecharterten Yachten wollen wir Inselwelt erkunden und das Segeln in vollen Zügen genießen. Dabei werden wir eher Buchten, als Seemeilen zählen. Auch die Kulinarischen Genüsse der Konobas sollen bei diesem Törn nicht zu kurz kommen.

Bei Fragen gerne an den zuständigen Vorstand Axel Seidel unter axel.seidel.67@gmail.com oder and die Geschäftsstelle wenden.

[\(Anmeldung Hier\)](#)

Rückblick

Veranstaltungen und Aktionen

26.4. – 1.5. Ansegeln 2023 im Kölner Yacht Club e.V.

Fünfzehn Jahre bin ich nicht mehr mit einem Segelboot in niederländischen Gewässern unterwegs gewesen. Ich war daher gespannt, alles wieder zu entdecken und neues zu entdecken. Am 26. April war es dann soweit! In Fahrgemeinschaften machten sich elf Segler und Seglerinnen des Kölner Yachtclubs sowie ein kleiner Malteser-Hund namens Elvis auf den Weg nach Lemmer am niederländischen IJsselmeer, um mit drei Segelbooten das verlängerte 1. Mai – Wochenende gemeinsam zu verbringen. Am Mittwochabend trafen sich alle Crews zur Einstimmung in einem gemütlichen kleinen italienischen Restaurant am alten Stadtkanal, der durch den historischen Teil von Lemmer führt. Das Wetter war ziemlich ungemütlich und der leichte Wind wehte uns noch eiskalt um die Ohren. Mit unseren niederländischen Nachbarn feierten wir später in ihren Koningsdag hinein.



Bild: KYC und Koningsdag, Holmer Vogel

Am Donnerstag hatte jede Crew Zeit, auszuschlafen und sich um die Schiffe und deren Verproviantierung zu kümmern, derweil sich die Skipper um unsere Routenführung für die nächsten Tage Gedanken machten. Orange war die vorherrschende Farbe am Koningsdag und selbst unser kleiner Freund Elvis war geschmückt. Abends fand dann die große Einweihungsparty von Petra's neuer Segelyacht Flönz, einer schmucken Bianca 28, auf dem Gelände von Starsails Yachtcharter statt, das uns deren Inhaber Helge Kröger netterweise zur Verfügung gestellt hatte.



Bild: Schiffstaufe SY Flönz, Holmer Vogel



Bild: Schiffsjunge Elvis, Holmer Vogel

Nach einem gemütlichen Frühstück brachen am Freitagvormittag alle Schiffe auf. Feinster Nieselregen, streckenweise Nebel sowie moderate Winde begleiteten uns

auf unserem Weg nach Den Oever. Nach Passieren der Schleuse setzten wir unseren Weg mit dem ablaufenden Wasser durch das Visjagersgatje fort.



Bild: SY Flöns vor Schleuse Den Oever, Holmer Vogel

Am frühen Abend trafen wir uns in Oudeschild auf der niederländischen Insel Texel wieder. Bei einem Klönschnack auf der SY Sputnik ließen wir den Tag in geselliger Runde noch einmal Revue passieren und ausklingen.



Bild: Klönschnack auf der SY Sputnik, Axel Seidel

Der Samstag empfing uns mit herrlichem Sonnenschein und ansteigenden Temperaturen. Nach sorgfältiger Berechnung der Hochwasserzeit verließen wir Oudeschild, um über das untiefe Scheurak und die Inschot nach Vlieland zu segeln.



Bild: Hafen von Oudeschild, Holmer Vogel

Wir waren offensichtlich nicht allein unterwegs, denn der Hafen von Oost-Vlieland war bereits gut gefüllt. Trotzdem gelang es uns, für drei Schiffe Platz nebeneinander zu finden. Die Gezeiten bestimmen in der Waddensee den Takt des Alltags. Am späten Vormittag des folgenden Tages verließen wir daher Vlieland mit auflaufendem Wasser, um über den Vliestroom, die Blaue Slenk vorbei an Harlingen und das Boontjes den großen Schleusenkomplex von Kornwerderzand anzusteuern. Bei Harlingen treffen sich die Flutströme, so dass wir im Boontjes-Fahrwasser bis zu zwei Knoten Gegenstrom akzeptieren mussten. Wir hatten aber auch Glück und konnten ohne große Wartezeit in die Schleuse einfahren. Danach verließ uns der Wind und wir mussten die letzten Seemeilen nach Hindeloopen am Ijsselmeer unter Motor zurücklegen. Vorsorglich hatten wir im beliebten Restaurant de 3 Harinkjes einen Tisch für uns alle reserviert. Fast alle bestellten die Schol du Chef und ich muss feststellen, ich habe selten eine so dicke und ausgezeichnet zubereitete Scholle gegessen. Auch die schönste Zeit geht irgendwann zu Ende und so kehrten wir am Montag, dem 1. Mai, nach 130 absolvierten Seemeilen wenigstens bei weiterhin schönstem Wetter in unseren Heimathafen zurück, wobei zwei Schiffe den Weg „binnendoor“ durch die Kanäle der friesischen Meere suchten. Und so viel hatte sich in meiner alten Segelheimat dann doch nicht geändert. (Holmer Vogel)

Der Pittermännchen-Cup 2023! Am 7. Mai startete die Zugvogelflotte auf dem Liblarer-See in die Regattasaison



Bild: Startvorbereitungen, Ralf Hauswirth

Mit dabei waren auf unserem KYC-Zugvogel Viking, Mihail Dudarov am Steuer und Ralf Hauswirth an der Fockschot. Der Tag begann mit einer Flaute, aber pünktlich zum Regattastart um 11 Uhr kam Wind auf, sodass drei Wettfahrten an diesem Tag erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Zu unserem Abschneiden nur so viel: Obwohl wir bei der 1. Zugvogelregatta in diesem Jahr auf dem Liblarer See das Feld vor uns hergetrieben haben, sehen wir durchaus im Jahr 2023 noch Potential für vordere Plätze:

1. Wenn wir die Segeltrimmung optimieren.
2. Beim Start wir auch am Start sind und
3. unsere Konzentration schärfen, wieviel Bahnen noch zu fahren sind 😊.

Unser Club-Kamerad Harald Schmiedel, der bei dieser Regatta für den SCV antrat, hat uns mit seinem fünften Platz schon mal gezeigt, wo die Reise bis zum Saisonsende hingehen kann.

Der Regattatag endete mit einem Barbecue und jede Menge Seemannsgarn.



Bild: Preis Teilnehmende, Mihail Dudarov

Hier die nächsten Zugvogel-Regatta-Termine auf dem Liblarer See:

17.-18. Juni Sonnenwind-Regatta

12.-13. August Vilewind-Regatta

25.-27. August German Open

(Ralf Hauswirth)

12.5- 20.5.2023 Der Kölner Yacht Club an Englands East Anglian Coast

Mitte Mai dieses Jahres war es soweit! 14 Segler und Seglerinnen sowie drei Segelboote an ihren Liegeplätzen in Lemmer und Makkum am niederländischen IJsselmeer waren startklar, um ihre Landleinen zu lösen und in das Abenteuer aufzubrechen. Ein Segeltörn quer über die Nordsee an die East Anglian Coast Englands sollte beginnen. East Anglia ist die traditionelle Bezeichnung einer Gegend im Osten Englands, die sich von der Themsemündung nach Norden bis zur Mündung des Flusses The Great Ouse erstreckt. Zahlreiche malerisch in die Landschaft eingebundene Flussreviere, wie z.B. der River Deben oder der River Orwell, kennzeichnen diesen Küstenabschnitt. Kein Revier für Anfänger! Der sichere Umgang mit den Strömen und Zeiten sowie den unterschiedlichen Wasserständen der Gezeiten gehört ebenso wie die Handhabung einer guten Seemannschaft zum Pflichtenprogramm eines jeden Skippers. Der Brexit erforderte einen neuen Umgang mit unseren Nachbarn. Bei Erreichen der 12-Seemeilen-Zone mussten wir die gelbe Q-Flagge setzen, bis die Einreisegenehmigung erteilt war. Diese hatten wir auf elektronischem Wege über das Internetportal der britischen Regierung beantragt. Ein Hochdruckgebiet über Ostschottland sorgte für optimale Bedingungen. Auf seiner Vorderseite herrschte Sonnenschein und ein aus Norden bis Nordosten wehender kalter Wind. Über die Schleuse von Den Oever verließen wir das IJsselmeer. Der Texelstroom spülte uns in die Nordsee und eine Nacht später standen wir vor der Hafeneinfahrt von Lowestoft und baten bei der Lowestoft Port Control über UKW-Funk um Zugang zur Hafeneinfahrt. Der Clubmanager des Royal Norfolk & Suffolk Yacht Clubs hatte uns netterweise drei hintereinanderliegende Liegeplätze am Besucherponton reserviert. Am nächsten Tag führte uns unser Kurs bei einer steifen nördlichen Brise südwärts in den River Orwell. Vorher mussten wir allerdings noch die vorgelagerten Sände und die Ein- und Ausfahrten zu den großen Häfen von Harwich und Felixstowe bewältigen. Felixstowe ist der größte Containerhafen und Harwich einer der größten Fährhäfen des Vereinigten Königreiches. Dann aber lag der River Orwell endlich vor uns. Im gleißenden Gegenlicht der Abendsonne und auflaufendem Wasser folgten wir für sechs Seemeilen dem sich tief ins Inland windenden Fluss, um für diesen Tag nach 48 Seemeilen unsere Landleinen in der idyllisch in einem Naturschutzgebiet gelegenen Woolverstone Marina zu belegen. Die Atmosphäre auf dem Fluss in der Abendsonne war schlicht überwältigend. Ausgelassen feierten wir den Höhepunkt unseres Törns bis tief in die Morgenstunden. Am nächsten Morgen beschlossen wir in dieser idyllischen Gegend einen Landtag einzulegen und das sonnige Wetter zu einem Spaziergang zu dem in der Nähe gelegenen Weiler Pin Mill zu nutzen. Der Fußmarsch führte direkt am Ufer des River Orwell durch eine pittoreske bewaldete Uferlandschaft. Nach einer halben Stunde erreichten wir den winzigen Ort, in dem die Zeit im 19. Jahrhundert scheinbar stehen geblieben war. Die Ostküste Englands hat eine lange Geschichte des Schmuggels, wobei Pin Mill und insbesondere der Butt and Oyster Pub angeblich eine Schlüsselrolle gespielt haben. Heute ist Pin Mill ein beliebtes Ziel für Yacht- und Jollensegler sowie Wanderer und Spaziergänger. Unmittelbar flussabwärts liegen am Ufer des River Orwell verschiedene mehr oder weniger verfallene Hausboote, auf denen sich Menschen mit abenteuerlichen Bebauungen häuslich eingerichtet haben. Am Abend verlegten wir unsere kleine Flottille noch flussaufwärts ins vier Seemeilen entfernte Ipswich, einer geschäftigen Universitäts- und Hafenstadt, in der jährlich mehrere Millionen Tonnen Frachtgut umgeschlagen werden. Es war dann Zeit, sich wieder auf den Heimweg zu machen. Nach sieben Tagen und 417 Seemeilen erreichten wir über Oudeschild auf Texel wieder unsere Heimatgefilde am IJsselmeer. (Holmer Vogel)



Bild 1: Royal Norfolk & Suffolk Yacht Club, Holmer Vogel



Bild 2: Skipper und Crew der Carpe Diem im Royal Norfolk & Suffolk Yacht Club, Holmer Vogel



Bild 3: KYC in der Woolverstone Marina, Holmer Vogel



Bild 4: River Orwell, Holmer Vogel



Bild 5 Butt and Oyster Pub, Pin Mill, , Holmer Vogel



Bild 6: bewohnte Hausboote am River Orwell, Holmer Vogel

25.05.2023 Vortrag Charterübernahme stressfrei – Erfahrungen aus der Praxis



Bild: Axel Seidel

Beim Chartern kann immer etwas passieren, so das Credo von Axel Seidel, der kurzerhand den Vortrag von Helge Kröger (Vercharterer) übernehmen musste. Bei der gut besuchten Veranstaltung im Kölner Yacht Club nutzte Axel Seidel seinen Vortrag, um nun aus der Sicht der Gegenseite, nämlich eines Charterers, darzustellen, wie ein Segelurlaub stressfrei gelingen kann.

Als „alter Seebär“ betonte er gleich zu Beginn, dass die eigentliche Bootsübernahme vor Ort nur ein Aspekt ist, um einen Segeltörn stressfrei zu erleben. Ein gelungener Segeltörn beginnt bereits bei der Planung: So geben die Segelwünsche und das Können der Crew erste Anhaltspunkte für die Auswahl des Bootstyps und des Segelreviers. Auch die jahreszeitlichen Wetterbedingungen im Revier sind zu berücksichtigen und haben nicht nur Einfluss auf die Bekleidung: So wird bei sommerlichem Starkwind (Meltemi) in Griechenland eher ein Shorty getragen, während im Herbst bei einem Törn in Holland Ölzeug und Heizung mitzunehmen sind.

Stehen Crew und Törnzeitraum fest, beginnt die Suche nach einem Vercharterer. Von Vorteil ist es, wenn man über eine Empfehlung auf einen Vercharterer oder eine Agentur des Vertrauens zurückgreifen kann. Bereits bei der Buchung sollte an Sonderwünsche wie Dingi oder Außenborder, "schnelle" Segel und je nach Bedarf an Versicherungen wie Kautions- oder Folgeschadenversicherung gedacht werden. Eine Skipperversicherung und eine Regelung der internen Verhältnisse: Crewvertrag sollte immer vorhanden sein.

Spannend wird es bei der Bootsübernahme. Mehrere Boote werden in kurzer Zeit gleichzeitig vom Vercharterer übergeben. Da bleibt vor Ort für ein Boot wenig Zeit für die Übernahme und Einweisung. Trotzdem muss man sich die Zeit nehmen, das Boot vor der Übernahme ausreichend kennen zu lernen und schon gezielt nachfragen, welche Schwachstellen das Schiff bzw. der Schiffstyp hat. Dazu kann auch die vorherige Crew befragt werden, falls diese noch in der Marina ist.

Bevor der Skipper sein Schiff betritt, schickt er seine Crew erst einmal zum Kaffeetrinken und lässt das Crewgepäck vor dem Schiff stehen. So haben er und sein Co-Skipper Zeit, das Schiff anhand einer eigenen Checkliste vorab

ungehindert zu überprüfen: Ist alles, was für den Törn besonders wichtig ist, an Bord und funktioniert es?

Wer viel segeln will, wird auf die Qualität der Segel achten. Andere auf die Funktionstüchtigkeit der Ankeranlage, das Ankerlicht und die Anzahl der Leinen zum Festmachen in den Buchten. Navigationsausrüstung, Autopilot, Motor, Motorstundenzähler und Ersatzteile (auch z.B. Impeller, Filter) stehen immer im Fokus. Nicht vergessen: Überprüfung aller Öffnungen / Ventilgängigkeit und Kielbolzen, damit bei Wassereintrich sofort gehandelt werden kann. Speziell im Mittelmeer ist auch auf das Vorhandensein von Adaptern für Strom und Wasser zu achten. Allein zum Thema Sicherheitsausrüstung, so Axel Seidel, könnte man einen eigenen Vortragsabend veranstalten. Aber, so mahnte er, "oberste Priorität ist, dass erst gar niemand über Bord geht".

Als erfahrener Segler legt Axel Seidel großen Wert auf seine persönliche Ausrüstung, die er je nach Revier zusammenstellt: ob dünne Regenjacke oder Ölzeug, Ankerkralle, kleines Bordwerkzeug mit Tape, Wasserschlauch, Winschkurbel, eigenes Navi-Programm auf Tablett mit Hülle, Mehrfachstecker mit usb-Anschluss, Windsack für die Kajüte, Flossen, Kaffeekocher, (Karten-)Spiele etc.

Wenn die Crew dann an Bord kommt, ist ein Stauplan hilfreich und eine Einweisung der Crew obligatorisch. Revierinformationen sind in der Regel an Bord vorhanden. Besser ist es, sich schon vor der Reise über die Besonderheiten des Reviers zu informieren. Erfahrungsberichte, Postkarten / Luftbilder von Buchten, Marinas können dabei helfen. Segeln ist immer mit einem Restrisiko verbunden. Für die Törnplanung selbst gilt nach wie vor: 2/3 der Strecke sollten in der ersten Hälfte der Törnzeit zurückgelegt werden, denn es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren. (Stefan Schüler)

Neues aus dem Club

Neuanschaffung Clubschiff

Der Vorstand hat sich entschlossen, ein neues Motorboot für den Liegeplatz am Rhein vor dem Clubhaus anzuschaffen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat leider gezeigt, dass nicht zuletzt durch den Liegeplatz im Strom, teils gravierende Schäden auch schon während der Liegezeit entstanden sind. Daher ist die Wahl des neuen Motorbootes auf eine Whaly 455R gefallen. Die Whaly besteht aus doppelschaligem nahtlosem Kunststoff (Polyethylen) und ist somit im Vergleich zu klassischen GFK-Booten extrem beanspruchbar. Die Boote des niederländischen Herstellers sind aufgrund ihrer sehr guten Eigenschaften rund um den Globus im Einsatz, wenn es um Zwecke wie Rettungseinsätze, Charter, Ausbildung, professionellen Arbeitseinsatz und natürlich Freizeit geht. Die Vorteile liegen auf der Hand: sehr belastbar, überschaubarer Pflegeaufwand, einfach zu reinigen, fahrstabil und sicher. Das neue Motorboot wird u.a. über eine absenkbare Bugklappe, LED BSH Beleuchtung, Bimini Top, Sitzkissen und Multifunktionsanzeige verfügen und ist mit einem modernen 50 PS Motor sehr gut für den Rhein motorisiert. Mit seiner Länge von 4,50m bietet es bis zu 6 Personen bequem Platz. Wir rechnen mit einer Auslieferung Anfang August, also noch in der gerade beginnenden Saison. Wir sind uns sicher, mit diesem Boot den Bedürfnissen am Rhein, unseren Mitgliedern und der speziellen Liegeplatz Situation gerecht zu werden und freuen uns jetzt schon auf die geplante Auslieferung.



Bild: Axel Seidel Boot; Beispielabbildung „Whaly 455R“ (ähnlich dem neuen KYC Clubboot)

Des Weiteren überlegen wir uns mittelfristig auch in ein neues (gebrauchtes) Segelboot für den Rhein zu investieren. Um den Kapazitäten unserer Bootshalle gerecht zu werden, würde dies dann allerdings auch zu Verkäufen von Clubschiffen führen. Einen Anfang macht hier das **Segelboot „Franziska“ (GibSea Pico 60)**, welche der KYC auf diesem Wege **gerne seinen Clubmitgliedern zum Kauf anbieten** möchte. Potenzielle Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle oder bei unserem Vorstand für Boote, Jochen Kiel. (Jochen Kiel)

Dies und Das:

- Alle Reviere sind nun wieder mit Segelbooten bestückt. Die Viking unser Schwerzugvogel m Liblarer See (Bootswart Ralf Hauswirth), die Harakiri am Rhein (Bootswart Hans-Wilhelm Dünn) und St. Georg in Roermond (Bootswart Jörn Viel).
- **Einweisung** bei entsprechender Nachfrage **St. George am 04.06.2023 um 11:00 Uhr in Roermond**. Verpflichtende Anmeldung über die Geschäftsstelle. Aufgrund der Kurzfristigkeit wird bei Bedarf ggf. eine weitere Einweisung im Juli angeboten. Bedarf bitte bei der Geschäftsstelle anmelden.

-
- **Freigaben für den Rhein** erteilt Eugen Richter. Bei Interesse an ihn bzw. die Geschäftsstelle wenden.
- Save the Date: 15.06.2023 19:00 Uhr Mitgliederversammlung
- Save the Date: 05.08.2023 Sommerfest KYC

Schwarzes Brett

mit

Tipps & Tricks

sowie

Suchen &

Gesuche

In dieser Rubrik freuen wir uns über Eure Tipps & Tricks, über interessante Links, über Buchtipps, gute Reiseberichte sowie über Kaufangebote oder -gesuche. Bitte sendet Eure Hinweise bis zum letzten Donnerstag eines jeden Monats an info@koelneryachtclub.de

- [Absolute Tides - Apps](#)



Displays officially licenced UKHO tidal data on an annual basis without ever needing to go online. The tidal data is contained in our annual data plugins and must be purchased using in-app purchases. Therefore this app should not be considered a free app. Once you have purchased the data, this app will allow you to view UKHO standard port tides up to a year in advance. The app will also calculate secondary port tides using either your offset data or its own built in offsets. (at least 38 primary ports and over 500 secondary ports, see our website for more details on coverage) The main view is an 'At a glance' table view of each month's tides and tidal ranges. Selecting an entry will display an easy to use daily chart view showing the tide height for any time of day and a tidal stream view showing tidal direction and speed at hourly intervals. The 'At a glance' info for today can also be displayed on your homescreen using our widget.

- **Gesuch:** Wer hat Erfahrungen mit den Liparischen Inseln? Wir würden uns über einen Austausch freuen. Gerne melden bei axel.seidel@netcologne.de. Wir haben im Sommer zwei Wochen ab Portorosa gechartert und wollen u.a. zu den Liparischen Inseln segeln.
- Hier könnte Dein Tipp oder Gesuch stehen – wir würden uns freuen!

Impressum

Kölner Yacht Club e.V. (Fährhaus)

Steinstr. 1

50996 Köln (Rodenkirchen)

Tel: 0049 (221) 39 25 75

Fax: 0049 (221) 39 68 20

www.koelneryachtclub.de

Zuständiger Vorstand: Dr. Axel Seidel

Vom Newsletter abmelden: bitte Mail an info@koelneryachtclub.de